

Handwerk 4.0 an der Gewerbeschule Schopfheim

Dem unermüdlichen Einsatz von Werkstättenleiter Wilfried Decker ist es zu verdanken, dass am Donnerstag, dem 07.01.2021 unterschiedlichste Anschauungsmaterialien, welche im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung (RSE) angeschafft werden konnten, dem Fachbereich Farbe der Gewerbeschule Schopfheim übergeben wurden. Vorausgegangen waren gemeinsame Planungen zwischen Schulträger (Landratsamt Lörrach), Maler- und Lackiererinnung Lörrach und Fachkollegen der Gewerbeschule Schopfheim, die zu einem zukunftsfähigen, pädagogisch sinnvollen und ausgereiften ergonomischen Konzept führten. So ist es der RSE zu verdanken, dass Labor-, Unterrichts- und Werkstatträume nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen konzipiert werden konnten und Schülerinnen und Schüler in Zukunft an der Gewerbeschule Schopfheim durch experimentelles Lernen mannigfaltige Sinne schulen und trainieren können.

Im kleinen Kreis zeigte Herr Decker stolz die vielfältigen Versuchsanordnungen, Prüfgeräte und Muster. Unter den Anwesenden waren der Schulleiter der Gewerbeschule Schopfheim Klaus König, Markus Lenz als Vertreter der Maler- und Lackiererinnung, Sonja Eßer als Fachbereichsleiterin für Farbe an der Gewerbeschule Schopfheim und der Werkstattlehrer Simon Schelb.

Vorgestellt wurden hochpräzise Prüfgeräte wie zum Beispiel ein digitaler DIN-Auslaufbecher. Darüber hinaus verfügt die Schule ab sofort über ein Hochleistungsrührwerk zum Herstellen und Erproben von Farben und Lacken sowie eine Farbbetrachtungskammer mit mehreren Lichtsituationen. Auch digital konnte man sich ganz auf die Zukunft orientiert ausstatten. So stehen der Gewerbeschule nun Geräte zur digitalen Konsistenz- und Glanzgradmessung bei Farben und Lacken zur Verfügung und auch digitale Haftzugfestigkeitsprüfungen können durchgeführt werden. Zudem überreichte Wilfried Decker drei Koffer mit Chemikalien zur Prüfung von mineralischen Untergründen und selbst zu gestaltende Musterkoffer für Beschichtungsgrundlagen. Für die Befüllung der letzteren wurde Markus Lenz von Herrn Decker um die Mithilfe durch die Innung und die Betriebe gebeten, so dass die Weiterführung der Kooperationen zwischen diesen und der Schule gefestigt werden kann. Die Innungen könnten aufgrund ihres Know-hows Vorschläge für die Gestaltung der Musterplatten machen und damit die in der Praxis verwendeten Produkte den Schülerinnen und Schülern näherbringen. Auf diese Weise werde eine Verknüpfung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schule stattfinden, so Herr Decker.

Schulleiter Klaus König dankte Herrn Decker insbesondere auch für seine enge Zusammenarbeit mit dem wichtigen Partner Landratsamt Lörrach als Schulträger und mit den Vertretern der Malerinnung. Dieses Miteinander sorgt schließlich für hochmoderne Ausstattung und zukunftsweisende Lehre an der Gewerbeschule Schopfheim.

Das Schlusswort erhielt Herr Lenz, der ebenfalls Wilfried Decker für dessen ungebrochenes Engagement im Einsatz für die Verknüpfung von Maler- und Lackiererinnung und der Gewerbeschule Schopfheim dankte. Ohne den unermüdlichen Einsatz wäre der Fachbereich nicht so weit wie er heute sei, darüber waren sich alle Anwesenden einig. Herr Lenz attestierte, Wilfried Decker „kämpfe“ immer wieder erfolgreich an vielen „Fronten“ im Schulalltag. Daher würden sich die unterschiedlichsten Abteilungen eines sehr guten Ansehens erfreuen. Dieses Lob quittierte Decker mit einem Lächeln und der bescheidenen Antwort, dass die Gewerbeschule Schopfheim ja auch seine Schule sei und bedankte sich noch bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, welche die Beschaffung aller geplanten Einrichtungen und Gerätschaften überhaupt erst möglich gemacht hätten.